



10 Jahre

Bund-Länder-Programm

Soziale Stadt

Innenstadt Fürth

100 Projektbeispiele von A - Z

Herausgeber: Baureferat der Stadt Fürth

10 Jahre
Bund-Länder-Programm

Soziale Stadt Innenstadt Fürth

100 Projektbeispiele von A - Z

Herausgeber: Baureferat der Stadt Fürth

Herausgeber:

Baureferat der Stadt Fürth
Hirschenstraße 2, 90762 Fürth

Konzeption und Gestaltung:

Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR,
Büro für interdisziplinäre räumliche
und soziale Planung, Fürth

Druck:

KARODRUCK, Fürth

Auflage:

2500 Exemplare

Juli 2010

Gefördert durch:



Städtebauförderung in Mittelfranken



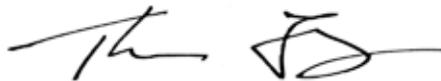
Grußwort

Ging man noch vor zehn Jahren durch die Fürther Innenstadt, war das nicht unbedingt ein optisches Vergnügen. Mit der Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ im Jahr 2000 änderte sich das grundlegend. Dabei geht es nicht nur um die großen Projekte und Veränderungen. Nein, auch und gerade die kleinen Aktivitäten und Umgestaltungen sind entscheidende Mosaiksteine, die das Gesamtkunstwerk „Innenstadt“ erst entstehen lassen und ihren besonderen Reiz ausmachen. In der vorliegenden Broschüre werden 100 geförderte Beispielprojekte von A wie Amtshaus bis Z wie ZAB, dem Zentrum Aktiver Bürger, das mittlerweile Freiwilligenagentur heißt, vorgestellt. LOS-Projekte gehören genauso dazu wie Fassadenrenovierungen, Gesundheits-, generationsübergreifende, Kunst- und Integrationsprojekte. Sie sind so bunt und facettenreich wie eben der Stadtteil selbst auch. Mit der Attraktivität des Quartiers stieg in den letzten zehn Jahren nicht nur die

Lebensqualität, sondern auch die Anziehungskraft auf Familien. Die Innenstadt ist wieder eine beliebte Wohnumgebung geworden, in der man gerne seinen Lebensmittelpunkt hat.

Blicken wir in diesem Jahr auf zehn Jahre Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ zurück, so kann das Resümee also nur positiv ausfallen. Für die Stadt und natürlich insbesondere für den Stadtteil war und ist es ein Glücksfall. Herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern und dem Team des Quartiersmanagements sagen, das im Auftrag der Stadt das Bindeglied zwischen Bürgerschaft und Verwaltung ist.

Ihr



Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister



10 Jahre Programm „Soziale Stadt“ in der Fürther Innenstadt



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

10 Jahre sind vergangen, seit von der Stadt Fürth im Jahr 2000 erste Mittel aus dem Bund-Länder Förderprogramm „Die Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ abgerufen wurden.

In dieser Zeit hat sich in der Fürther Innenstadt ein beachtlicher Stadtentwicklungsprozess vollzogen, dessen Grundlage durch die flexiblen Fördermöglichkeiten und den ganzheitlichen Ansatz des Programms „Soziale Stadt“ begünstigt wurde. So konnten in der zurückliegenden Dekade 188 Projekte aus allen Handlungsfeldern, zuzüglich 313 Maßnahmen aus dem Sanierungsergänzungsprogramm, mit einem Fördervolumen von 35 Millionen Euro umgesetzt werden.

Der beachtliche Erfolg des Programms wurde besonders durch das Zusammenwirken der vielen „kleinen“ Projekte, die vor allem im Wohnumfeld oder bei bestimmten Zielgruppen positive Wirkungen entfalteten, mit den großen und öffentlichkeitswirksamen Projekten erreicht. Die Anstrengungen und die Ernsthaftigkeit, mit der alle Maßnahmen erdacht, geplant und ins Werk gesetzt wurden, sind für uns alle im Stadtbild deutlich spür- und ablesbar geworden. Das hat nicht nur bei den Bewohnern zu einem gestärkten Selbstbewusstsein geführt, sondern, wie zahlreiche Rückmeldungen zeigen, eine ins Positive gewendete Außenwahrnehmung erzeugt.

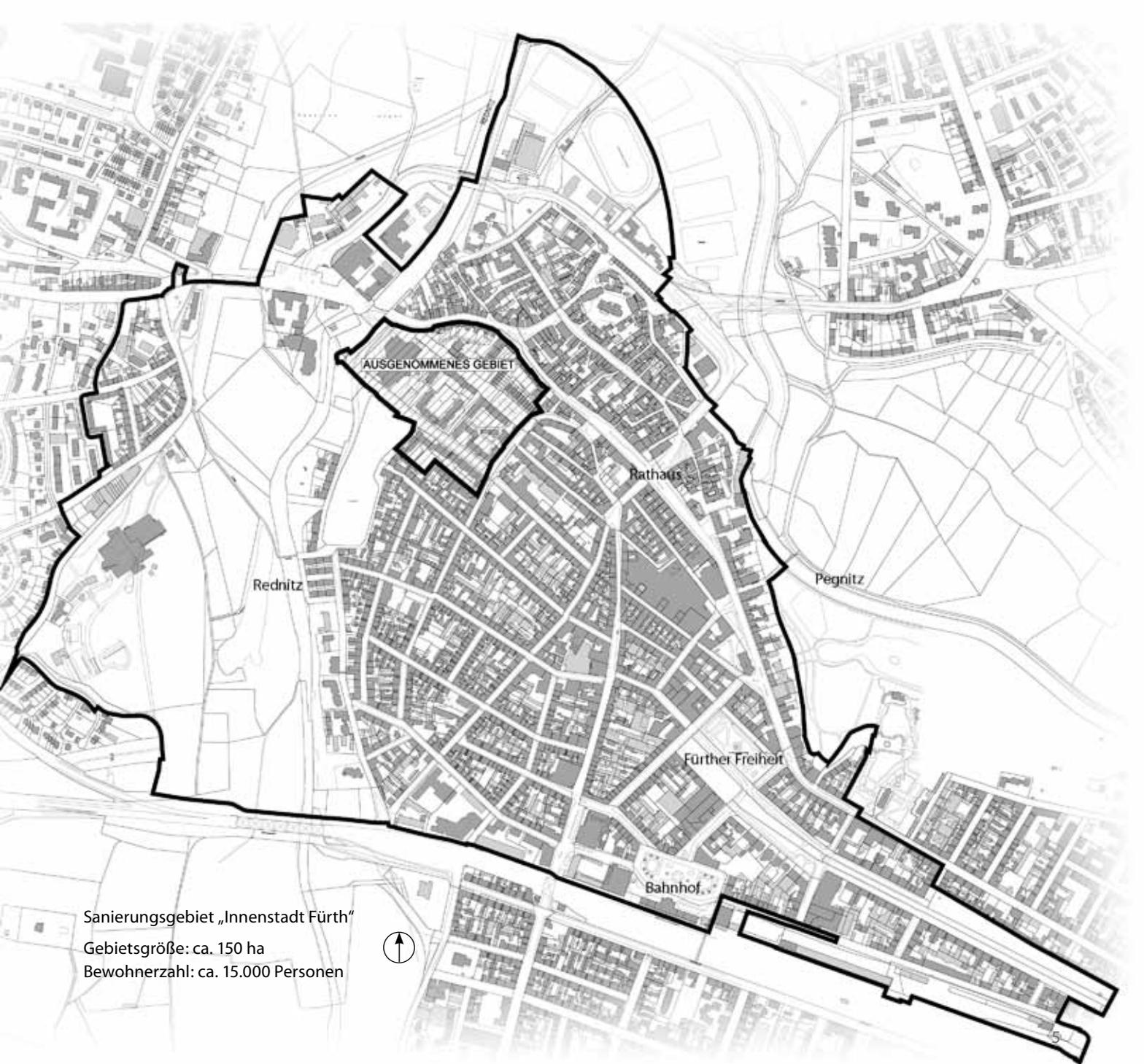
An dieser Stelle danke ich allen Mitwirkenden, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie allen Dienststellen der Stadtverwaltung und der Regierung von Mittelfranken für ihre engagierte Teilhabe und Zusammenarbeit, die zur Stärkung und Qualitätssteigerung der Innenstadt beigetragen hat.

Gleichzeitig aber soll uns das bisher Erreichte Ansporn sein, an der Generationenaufgabe der Bewahrung der Werte und der „Neuentdeckung“ unserer Stadt kontinuierlich weiter zu arbeiten.

Die vorliegende Broschüre dokumentiert beispielhaft 100 Projekte der „Sozialen Stadt“ und versucht anhand von Vorher-Nachher-Vergleichen den Erneuerungsprozess zu skizzieren.

A handwritten signature in black ink that reads "Joachim Krauß".

Ihr Joachim Krauß
Baureferent



Sanierungsgebiet „Innenstadt Fürth“
Gebietsgröße: ca. 150 ha
Bewohnerzahl: ca. 15.000 Personen



Anwohnerinitiative Marienstraße

Der Zusammenschluss von Bewohnern der Marienstraße, später aus der gesamten Innenstadt, hatte das Ziel die Verkehrssituation und die Qualität des Wohnumfelds aktiv zu verbessern. Dafür wurden nicht nur Forderungen sondern auch eigene Leistungen eingebracht. Selbstorganisierte Bewohnerprojekte (mehrsprachige Stadtteilzeitung, Straßenkehraktionen, Musikveranstaltungen, Straßenfeste etc.) bewirkten viel positive Resonanz und führten auch zu Verbesserungen des Straßenraumes z.B. durch Baumpflanzungen auf städtischer Seite.

A

Die Initiative war Auswahlprojekt beim „Preis Soziale Stadt 2002“.

Projektträger:

Anwohnerinitiative Marienstraße

Projektzeitraum:

2001-2006

Besondere Projektförderung:

Eigeninitiative, projektbezogene Förderung aus dem Verfügungsfond „Soziale Stadt“

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation, Wohnumfeld



Arbeitsgruppe bei der Festorganisation, 2001



„Marienstraßen-Rap“ beim 2. Straßenfest, 2002



Konzerte: Live aus Schillers Glocke, 2002

Außenanlagen Kindergarten Badstraße

Der Aussenspielbereich des städtischen Kindergartens Badstraße konnte durch Abriss von alten Behelfsbauten und den Aufbau von individuell gestalteten Kletterhäusern mit Wasserspielbereich im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme „FROG“ deutlich aufgewertet werden.

Projektträger:

elan / Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth

Projektzeitraum:

2005/2006

Besondere Projektförderung:

Fördermittel aus dem EU-Strukturprogramm Ziel 2 (Qualifizierungsmaßnahme),

Programm Soziale Stadt (Materialkosten)

Handlungsfelder:

Soziales, Bildung und Qualifikation



Kletterhaus im Bau und im Betrieb



A



Außenanlage „Flusslauf“ im Bau



Kinder beim Wasserspiel

Amtshaus Kohlenmarkt

(Technisches Rathaus, Altbau)

Durch die Sanierung des leerstehenden Gebäudeskomplexes konnte zusammen mit weiteren Sanierungen und Neubauten auf der angrenzenden Brachfläche die gesamte Bauverwaltung der Stadt Fürth gut erreichbar und logistisch günstig in direkter Rathausnähe neu platziert werden.

Projekträger:

Stiftung Baukultur und Denkmalschutz

Projektzeitraum:

2005/2006

Handlungsfelder:

Gebäudesanierung, Stadtstruktur

A



Notgesicherte Frontfassade



Hirschenstr. 2 mit ehemaliger Brachfläche



Innenhofsituation im Technischen Rathaus

Badsteg

Errichtung einer neugestalteten Fuß- und Radwegebrücke über die Rednitz.

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2007- 2009

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld, Stadtstruktur



Zustand vor dem Umbau



Der Badsteg ist die Hauptverkehrsachse zu den Wiesen im Rednitzgrund

B



Der neue Badsteg im Frühjahr 2010

Balkone und Terrassen

(Sanierungsergänzungsprogramm)

Zur Verbesserung der Wohnqualität im Sanierungsgebiet sind über das von der Stadt Fürth aufgelegte „Sanierungsergänzungsprogramm“ Anbauten von Balkonen und Terrassen in nicht sanierungsbedürftigen Anwesen förderfähig. Dieses Angebot wurde über die Jahre sehr oft wahrgenommen. Vor allem in beengten Wohnsituationen mit kleinen Höfen gibt die Förderung oft den Anstoß dazu, private Freibereiche neu zu gestalten.

Bis 2010 entstanden gefördert 201 neue Balkone oder (Dach-) Terrassen im Sanierungsgebiet.

B

Projektzeitraum:

seit 2000

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, private Bauherren

Handlungsfelder:

Wohnumfeld, Gebäude, Stadtstruktur

Linke Seite:

Balkone im öffentlichen Raum, Balkonanlagen in der Pfisterstraße und am Waagplatz

Rechte Seite:

Balkonansichten in privaten Situationen





B

Baumscheibenpatenschaften

Im Zuge der Straßenneugestaltungen in der Pfister-, Mathilden- und Schillerstraße wurden, wenn möglich, Straßenbäume gepflanzt. Für die sie umgebenden so genannten Baumscheiben konnten Anwohner und Institutionen als Pflegepaten gewonnen werden. Viele Kinder aus Hort und Kindergarten bekamen zum ersten Mal unmittelbaren Kontakt zu Pflanzen. Die alljährlichen Frühjahrsbepflanzungen wurden mit kleinen Festen gefeiert.

Projektträger:

Stadt Fürth / Grünflächenamt, Hort Pfisterkiste, Kindergarten Badstraße, private Anwohner

Projektzeitraum:

2002-2005

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld, Soziales – Kinder- und Jugendarbeit

B



Pflanzaktion, Frühjahr 2002



Nistkastenaktion, Frühjahr 2006

Bogenstraße

Neugestaltung und historisierender Ausbau der Bogenstraße entlang des alten jüdischen Friedhofs.

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2002/2003

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld,
Verkehr



Belagsflickwerk vor der Sanierung



Neu eingebauter Natursteinpflasterbelag nach der Sanierung

B

Braunshof

Neugestaltung und historisierender Ausbau eines öffentlich zugänglichen Seitenarms der Gustavstraße.

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2004

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Verkehr



Sanierter Straßenbelag unter Verwendung von gebrauchtem Großsteinpflaster

Con-Action

(Ottostraße 27, Theresienstraße 9)

Aus- und Umbau des Gebäudes für eine Jugendeinrichtung zur Verbesserung und Erweiterung der medienpädagogischen und jugendkulturellen Angebote.

Projekträger:

Stadt Fürth / Jugendamt

Projektzeitraum:

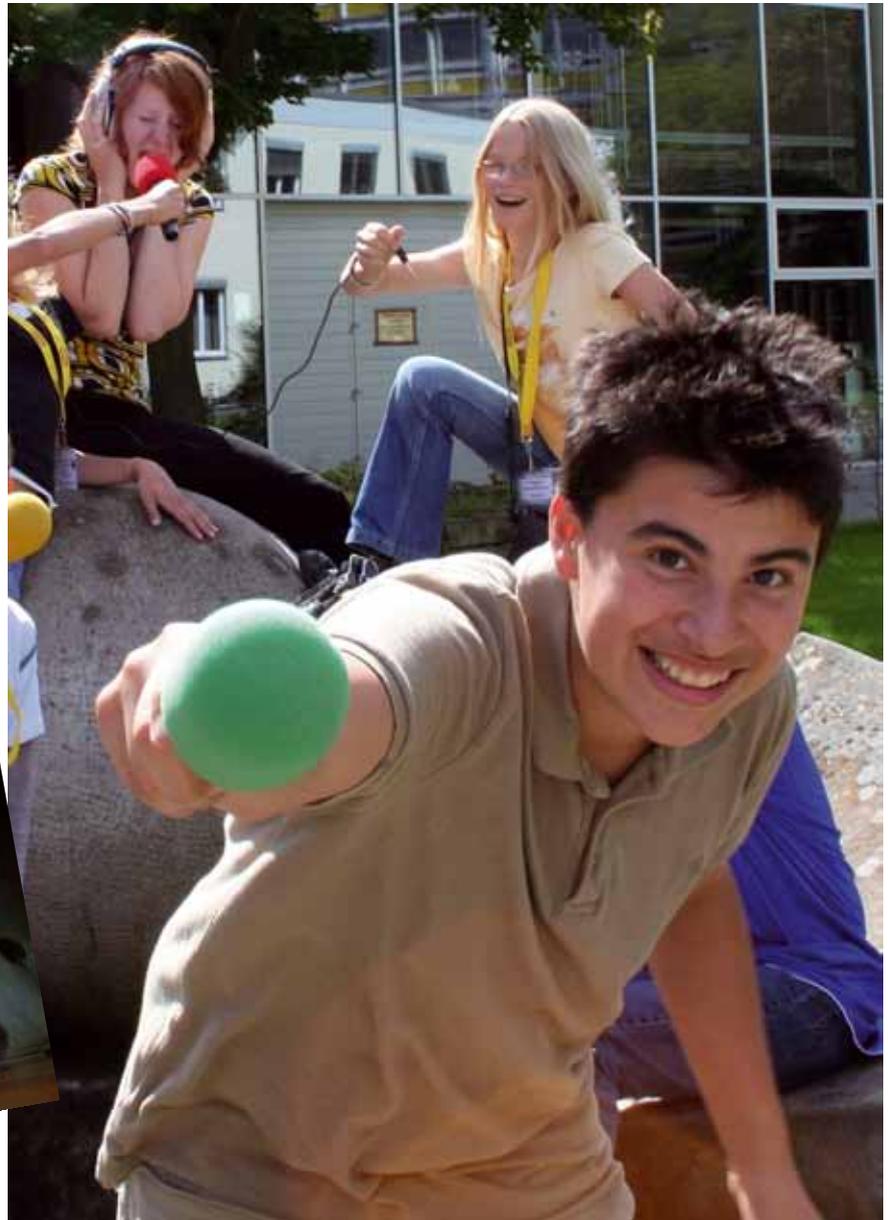
2000/2001, 2005, Projekt läuft

Handlungsfelder:

Soziales, Kommunikation und Identifikation



Szene aus dem Musical-Projekt „Now & 4ever“



Jugendliche bei einer Aktion des Ferienprogramms



„Die wiederentdeckte Innenstadt“

Broschüre mit Projekten und Sanierungsbeispielen im Rahmen des Stadtjubiläums „1000 Jahre Fürth“.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Quartiersmanagement

Projektzeitraum: 2007

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation



Titel- und Beispielseite aus der Broschüre





Einblick in Fürther Höfe

E

Tag der offenen Tür zu Höfen und Projekten des Programms „Soziale Stadt“ im Veranstaltungsreigen des Stadtjubiläums „1000-Jahre-Fürth“. Über 80 Höfe verwandelten sich für zwei Tage in Kunstareale, Oasen des Verweilens, Musikbühnen, zeigten ihre privaten Schätze oder präsentierten neben den vielen Sanierungserfolgen kulinarische Köstlichkeiten.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Quartiersmanagement, private Eigentümer, Bewohnerinnen und Bewohner

Projektzeitraum:

2007

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation, Wohnumfeld, Kunst und Kultur





E

Erlen- und Denglerstraße

Neugestaltung der hofartig anmutenden öffentlichen Straßenräume bei den „Kißkaltischen Häusern“ an der Uferpromenade.

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2008

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld



Straßenneugestaltung Denglerstraße

E



Zustand vor der Straßensanierung



Pflasterbelag in der Erlenstraße



Denglerstraße mit Hauseingangsbegrünungen

Energietag

Zweitägige Informationsveranstaltung
rund um das Thema energiesparendes
Bauen, energetische Sanierung und En-
ergieeinsparung in Gebäuden und Woh-
nungen

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2003

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation,
Klimaschutz und Ökologie

ENERGIE TAG

Energiesparendes
Planen und Bauen

Energetische
Sanierung



Beratungsangebote an den Infoständen



Quartiersmanagement Fürth
Mathildenstraße 34, 90762 Fürth; Kontakt: 0111-168720

Fürth, 17. / 18. Oktober 2003
Berufsschule II, Theresienstraße 15

Erzählnacht 2008 und 2009

E

Zwei Erzählnächte im Spätherbst erfüllten das Stadtmuseum Fürth mit lebendiger Geschichte. Bürger und Bewohner erzählten frei erfundene oder selbst erlebte Geschichten, Märchen oder Anekdoten aus Fürth oder dem Rest der Welt. Durch den Abend führte der in Fürth wohnende professionelle Geschichten-erzähler Martin Ellrodt.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Quartiersmanagement, Stadtmuseum Fürth

Projektzeitraum:

2008 / 2009

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation, Kunst und Kultur





Energetische Sanierung „Lindhain“

Der Gebäudekomplex des 1958 als Jugendvolkshochschule gegründeten Jugendbildungs- und Kulturzentrums „Lindhain“ wurde nach mehreren Umnutzungen einer grundlegenden Modernisierung und vor allem einer energetischen Sanierung durch das Architekturbüro Schulze-Darup unterzogen. Heute ist es Sitz der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft „elan“, des Kinder- und Jugendhauses „Catch-up“ und der Bildungs- und Kulturgenossenschaft „BiKul“.

Durch den Umbau konnte die weitere öffentliche Nutzung sichergestellt und die Unterhaltskosten deutlich reduziert werden.

Projekträger:

Stadt Fürth / Gebäudewirtschaft Fürth

Projektzeitraum:

2003-2005

Handlungsfeld:

Bildung und Qualifikation, Soziales, Klimaschutz und Ökologie, Sanierung Gebäude



Integrierte Photovoltaikanlagen auf dem Dach



Veranstaltungshalle mit neuer Technik



Das „Lindhain“ im Jahr 1955



Neu gestalteter Hof



E

Farblich akzentuierte Fassaden zur Kapellenstraße (unten), Bauzustand kurz vor den Umbaumaßnahmen (oben)

Fassadensanierungsprogramm

Im Rahmen des speziellen Sanierungsergänzungsprogramms der Stadt Fürth kann die Sanierung von kompletten Frontfassaden mit 25 Prozent der sanierungsrelevanten Kosten oder bis zu 20.600 Euro bezuschußt werden. Voraussetzung dafür ist, dass sich das Gebäude in einem technisch befriedigenden Zustand mit durchschnittlichem Mietstandard befindet.

Bis 2010 wurden 73 Fassadensanierungen, 35 Dach- und 35 Fenstersanierungsprojekte gefördert umgesetzt.

Projektträger:

F Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, private Bauherren

Projektzeitraum:

seit 2000

Handlungsfeld:

Wohnumfeld, Stadtstruktur



Sanierte Fassaden im Straßenzug Theaterstraße



Detailaufnahme der aufwändig sanierten Sandsteinfassade der VHS, Hirschenstraße 27/29



Fassade Theresienstraße 35/37 vor und nach der Sanierung



Fassade Theaterstraße 6 vor und nach der Sanierung



Friedrichstraße 24

Generalsanierung eines denkmalgeschützten Rückgebäudes aus Sandstein. Durch die Neunutzung dieses Nebengebäudes, durch Hofgestaltungsmaßnahmen und aufwendige Sanierungsarbeiten im Hauptgebäude entstand ein neues attraktives Wohnumfeld.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2006-2007

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude



Neugestaltete Terrasse nach Rückbau des Lagerschuppens

F



Zustand vor der umfassenden Gebäudesanierung



Sanierte Fassaden mit Dachbalkons



Bepflanzte Hof- und Ladensituation

Fürther Höfe – Grüne Potentiale in der Innenstadt

Veranstaltungszyklus mit Vorträgen, Rundgängen und Seminaren zur Gestaltung von Höfen und Freiflächen im Programmgebiet.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, VHS Fürth,
Quartiersmanagement in Kooperation mit Grünclusiv e.V.

Projektzeitraum:

2004

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation, Klimaschutz und Ökologie



Teilnehmer und Fachleute bei der Erstellung individueller Grünkonzepte

Hofgestaltung im Sanierungsgebiet „Westliche Innenstadt“ für Bewohner und Eigentümer



Die Aufwertung und Gestaltung von Höfen in der Fürther Innenstadt ist ein wichtiges Ziel des Förderprogramms „Soziale Stadt“. Ein Großteil dieser Freiräume ist mindergenutzt – im Lauf der Jahrzehnte versiegelt und durch minderwertige Rückgebäude „besetzt“. Oftmals bietet sich den Bewohnern ein tristes Bild: vorne die vom Verkehr dominierte Straße, hinten die von Mülltonnen und Sperrmüll belegten Höfe. Umso wichtiger ist die inzwischen steigende Zahl der grünen „Farbtaucher“, die das graue Einerlei nach und nach durchdringen. Eigentümer und Mieter haben dabei mit viel Liebe und Eigenleistung selbst Hand angelegt und grüne Oasen in ihren Höfen geschaffen. Dieses Engagement soll im Rahmen der Veranstaltungen unterstützt werden durch Information und Motivation. Interessierte können selbst Ideen entwickeln, die sich dann unter fachkundiger Anleitung verwirklichen lassen.

Fürther Höfe – Grüne Potenziale in der Innenstadt Bildvortrag mit Gestaltungsbeispielen

Der Abend soll unter der Thematik stehen: Wie können auch schwierige Höfe attraktiv gestaltet werden? Warum ist dabei eine gute Planung so wichtig? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Sie erfahren dabei Wissenswertes über mögliche vorgehensweisen und erhalten Anregungen für eigene Hofgestaltungen.

17105 Bildvortrag
Mi 18.02.04 19.30-21.00 Uhr
Hirschenstr. 27, Raum E.4
Eintritt frei
Anmeldung erforderlich

Fürther Höfe – Grüne Potenziale in der Innenstadt Bildvortrag mit Gestaltungsbeispielen

Inhalt siehe Kurznr. 17105

17106 Bildvortrag
Mi 17.03.04 19.30-21.00 Uhr
Hirschenstr. 27, Raum E.4
Eintritt frei
Anmeldung erforderlich

Unser neuer Hof – gut geplant und richtig umgesetzt Ideenworkshop mit Planern und Landschaftsgärtnern

Sie sind motiviert und möchten nun ihren eigenen Hof „umkrempeln“ – sei es als Mieter oder Eigentümer. Unter fachkundiger Anleitung werden Sie lernen, ihren Hof in verschiedene Funktionszonen zu unterteilen (z.B. für Aufenthalt, Spiel, ...), um dann in einem zweiten Schritt ein Gestaltungskonzept daraus zu entwickeln. Bitte Plangrundlagen (wenn vorhanden) und Farbtafeln mitbringen.

17107 Ideenworkshop
Sa 27.03.04 09.00-14.00 Uhr
Hirschenstr. 27, Raum I.1
Eintritt frei
Anmeldung erforderlich

Oasen in der Innenstadt – ein Stadtteilrundgang Erfahrungsaustausch mit Planern und Nutzern vor Ort

Im Rahmen eines Stadtteilrundganges werden Sie die Möglichkeit haben, mit Planern, Eigentümern und Mietern ins Gespräch zu kommen, die nach erfolgter Hofgestaltung bereits von ihren Erfahrungen berichten können, sei es zum Thema der Umgestaltung selbst (z.B. in Eigenleistung) oder zum Thema Pflege.

17108 Ideenworkshop
Sa 24.04.04 14.00-16.00 Uhr
Hirschenstr. 27, Foyer
Eintritt frei
Anmeldung erforderlich

Oasen in der Innenstadt – ein Stadtteilrundgang Erfahrungsaustausch mit Planern und Nutzern vor Ort

Kurznr. siehe Kurznr. 17108

17109 Ideenworkshop
Sa 19.05.04 14.00-16.00 Uhr
Hirschenstr. 27, Foyer
Eintritt frei
Anmeldung erforderlich

Alle Veranstaltungen werden von Vertretern des Quartiersmanagements „Soziale Stadt“ in Kooperation mit dem Verein „Grünclusiv“ durchgeführt.

Gesellschaft



Veranstaltungsreihe im Rahmen des VHS-Programms, Frühjahr 2004

FROG-Projekte

Das Qualifizierungsprojekt „FROG - Fürther Freiflächen Ressourcen orientiert gestalten“ verfolgte zwei Hauptziele. In erster Linie sollten Langzeitarbeitslose qualifiziert und ins Berufsleben integriert werden. Gleichzeitig konnte durch ihre Arbeit ein wertvoller Beitrag für lebenswerte Stadtstrukturen geschaffen werden, in dem z.B. Brach- oder Spielflächen in der Stadt um- und neugestaltet wurden. Gleichzeitig haben die Teilnehmer/innen mit großem Engagement zur Verbesserung ihres Wohnumfeldes beigetragen.

In 43 Monaten Laufzeit haben etwa 100 Teilnehmer/-innen erfolgreich Zertifikate in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau und Holzbau erworben. Über 30 Prozent wurden in Ausbildung oder Arbeit vermittelt. Insgesamt wurden neun Projektbaustellen (Stegebau in der Uferstadt, Interkultureller Garten, Fassadenbegrünung, usw.) erfolgreich abgeschlossen.

F

Projektträger:

elan / Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth

Projektzeitraum:

2004-2007

Besondere Projektförderung:

Fördermittel EU-Strukturprogramm Ziel 2 (Qualifizierungsmaßnahme), Programm Soziale Stadt (Materialkosten)

Handlungsfelder:

Bildung und Qualifikation, Soziales



Pegnitzsteg im Bau, 2006



Mitglieder des „Frog-Teams“ mit ihren Abschluszeugnissen, 2006



Fertig gestellter Pegnitzsteg nach der Einweihung, 2007



Hofgestaltung im Hort Pfisterkiste



Neugestaltungsarbeiten in der Luisenanlage



Montagearbeiten bei Hauseingangsbegrünungen



Bauten im Freigelände des Kindergartens „Sonnenblumenkinder“, Badstraße



Die Spielhäuser im täglichen Betrieb

Gartenstraße

Straßenneugestaltung und -begrünung im Zuge von notwendig gewordenen Tiefbauarbeiten (Gas-, Wasser-, Abwasserarbeiten).

Projekträger:
Stadt Fürth / Tiefbauamt
Projektzeitraum:
2000
Handlungsfelder:
Öffentlicher Raum, Wohnumfeld

G



Neu gestaltete Gartenstraße

Gartenstraße 16 /18

Generalsanierung des ehemaligen Brauereigebäudes und Umnutzung zu Wohnraum

Projektträger: Privat

Projektzeitraum:

2000 -2002

Handlungsfelder:

Gebäudesanierung, Soziales



Rückfassade des sanierten Gebäudes mit neuen Balkonen / Oben: Zustand vor der Sanierung

„Gespräche üben Tellerrand“

Veranstaltungsreihe

Gesprächs- und Dialogreihe zu städtischen Themen aus dem baulichen und sozialen Bereich.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

seit 2006, laufend

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation

G



Ein Abend mit den Filmemacher Gülsüren Suzan und Jochen Menzel (2.v.l. und 1. v. r.)



Musikdarbietung von David Bradfield

Gesundheitsprojekt

„Mehr als gewohnt - Stadtteile machen sich stark für Gesundheitsförderung in der Innenstadt Fürth“

Das Projekt resultiert aus einer Forschungsinitiative des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) und zielt auf die Gruppe der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Stadtteil. Auf der Grundlage der Vernetzung der Gesundheitsakteure durch die neu geschaffene Geschäftsstelle Gesundheit werden in den Handlungsfeldern Ernährung, Bewegung und Suchtprävention zielgruppenbezogene Mikroprojekte über einen Fonds gefördert.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement, Projektagentur
Göttlein

Projektzeitraum:

seit 2008, laufend

Besondere Projektförderung:

Bündelung von Mitteln der Techniker Krankenkasse, des Landesverbands der Betriebskrankenkassen Bayern (BKK) sowie der Sozialen Stadt

Handlungsfelder:

Soziales, Bildung und Qualifikation



Kindergruppe von Silke Wessling beim Projekt „Der Natur auf der Spur“ des Ökozentrum Fürth e.G.



Schwimmkurs für Nichtschwimmerkinder der Pflsterkiste, DLRG / Sportamt Fürth



Multiplikatorenschulung: Bewegungsspiele für Erzieher/innen von Barbara Fraszka-Bosswick



Belobigung beim Bayerischen Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis der LZG 2009



Projekt „Gesunde Obst- und Gemüsepause in den Innenstadtschulen“ von Anne Buttazzo

Grüner Markt

Neugestaltung und Wiederherstellung des Platzcharakters, Sperrung des Durchgangsverkehrs, Stärkung des Wohn- und Geschäftsstandorts

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2001-2003

Besondere Projektförderung:

Mittelbündelung auf Landesebene, EU-Strukturprogramm Ziel 2, Landesmittel Freistaat Bayern, Restfinanzierung Stadt Fürth

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Stadtstruktur, Wohnumfeld



Zustand des Marktplatzes vor dem Umbau



Der Marktplatz im neugestalteten Zustand

Gustavstraße 47

Generalsanierung des Wohngebäudes im rückwärtigen Hofbereich. Attraktivierung des gut einsehbaren, halböffentlichen Wohnumfelds.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2004/2005

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude



Gebäudeansicht vor der Sanierung



Rückgebäude in saniertem Zustand



Situation während des Umbaus



Hofgestaltungs- programm

Im Rahmen des speziellen Sanierungs-
ergänzungsprogramms der Stadt Fürth
kann die Neugestaltung und Sanierung
von Höfen und Freiflächen mit Größen
zwischen 25 und 1000 qm bezuschusst
werden. Ziel ist die Steigerung der allge-
meinen Wohnqualität. Die Beantragung
erfolgt vor der Baumaßnahme beim
Stadtplanungsamt oder dem Quartiers-
management.

Bis 2010 konnten 35 Höfe neu gestaltet
werden.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, private
Bauherren

Projektzeitraum:

seit 2000

Handlungsfelder:

Wohnumfeld, Klimaschutz und Ökologie



Neugestalteter Innenhof im Bereich Gustavstraße



Ansicht des Innenhofs vor der Sanierung



Situation nach Grundsanierung und Hofgestaltung



Situation vor der Umgestaltungsmaßnahme



Neu gestalteter Innenhof mit Terrassenbereichen



Hauseingangs- begrünungen

Durch die Bepflanzung werden die Hauseingangsbereiche individueller und der öffentliche Straßenraum mit den Sandsteinfassaden erhält farbige Akzente. Die Beantragung erfolgt beim Stadtplanungsamt oder über das Quartiersmanagement vor der Umsetzung. Die Maßnahme wird bis auf die Bepflanzung komplett gefördert.

Bis 2010 konnten 67 Maßnahmen umgesetzt werden.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, private Bauherren

Projektzeitraum:

seit 2004, laufend

Handlungsfelder:

Wohnumfeld, Öffentlicher Raum

Beispiele umgesetzter Hauseingangsbegrünungen im Sanierungsgebiet



Heiligenstraße 5a

Generalsanierung und Umnutzung des ehemaligen Scheunengebäudes in attraktiven Wohnraum.

Projekträger:

Privat

Projektzeitraum:

2003

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude



Ausgangszustand



Sanierungs- und Umbauphase



Heutiger umgenutzer Zustand





H

„Heimatsichten“

Ein Ausstellungsprojekt, das die Lebens- und Wohnsituation unterschiedlicher Fürther Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund thematisiert und durch die ganz persönlichen Definitionen die Vielfalt des Begriffs „Heimat“ beschreibt.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2009

Handlungsfelder:

Soziale Integration, Kommunikation und Identifikation

Auf die Frage nach ihrer persönlichen Heimat finden Fürther Bürgerinnen und Bürger die unterschiedlichsten Antworten – vor allem dann, wenn ihre ursprüngliche Heimat zum Teil tausende von Kilometern weit weg liegt. Das Quartiersmanagement hat sich auf Spurensuche begeben ...

HIPPY-Programm

HIPPY ist ein Förderprogramm für sozial- und bildungsmäßig benachteiligte vier- bis sechs-jährige Migrantenkinder und deren Eltern zur Vorbereitung auf die Schule.

Auf Seiten der Kinder werden u.a. sprachliche Entwicklung, kognitive Fähigkeiten und die emotionale Entwicklung gefördert. Die Eltern erlangen durch die bessere eigene Sprachentwicklung mehr erzieherische Kompetenz und ein höheres Selbstwertgefühl. Die Integration wird erleichtert.

Alle HIPPY-Kinder wurden in die Regelschule eingeschult. Eine Befragung ehemaliger HIPPY Familien hat bestätigt, dass viele HIPPY Kinder die Realschule, bzw. das Gymnasium besuchen und kein einziges Kind eine Klasse wiederholen musste.

Projektträger:

AWO-Kreisverband Fürth Stadt

Projektzeitraum:

2003-2006

Besondere Projektförderung:

Weiterführung des Projektes nach 2006 durch den AWO-Kreisverband, finanziert durch das Jugendamt der Stadt Fürth

Handlungsfelder:

Soziale Integration, Bildung und Qualifikation, Kommunikation und Identifikation



Ausflug zum Funpark „Playmobil“



Gruppentreffen



Abschlussfest



Interkultureller Garten

Auf einer ehemaligen Brachfläche direkt an der Uferpromenade wurde durch eine multikulturell besetzte Interessensgruppe des Zentrums Aktiver Bürger in enger Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt Fürth und dem Quartiersmanagement ein stadtnahes Gartenareal gestaltet. Die Mitglieder bewirtschaften dabei ihre kleinen Ackerflächen zumeist herkunftsspezifisch. Das sich „Kennenlernen“ und „Heimat finden“ entsteht durch das gemeinsame Tun.

Projektträger:

Zentrum aktiver Bürger (ZAB),
Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Liegen-
schaftsamt, Amt für Wirtschaft

Projektzeitraum:

2006-2007

Besonderheiten der Projektförderung:
Nach Ende der Projektförderung erfolgte die Überführung in einen gemeinnützigen Verein

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation,
Soziale Integration, Öffentlicher Raum



Verwildertes Wiesenareal vor der Ansiedlung des Gartens



Erste Pflanzungen noch während der Bauphase



Bepflanzte Gartenanteile im Frühsommer





Baumpflanzung beim Einweihungsfest



Einweihungsfest, Mai 2007



Gartenarbeit und ...



gemeinsames Gartenleben



Integriertes Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Die Studie der GfK GeoMarketing untersuchte den Fürther Einzelhandel sortimentspezifisch und beurteilte mögliche Entwicklungsperspektiven in Bezug auf das Ziel der Innenstadt zu stärken. Durch die Ergebnisse der Erhebungen können Ansiedlungen mit zentrenrelevanten Sortimenten außerhalb der Innenstadt vermieden werden. Gleichzeitig kann durch die gezielte Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben eine Stabilisierung der Nahversorgungssituation aktiv betrieben werden.



Projekträger:
Stadt Fürth / Stadtentwicklung
Projektzeitraum:
2009-2010
Handlungsfelder:
Lokale Ökonomie, Stadtstruktur



Übersichtsplan Einzelhandel in der Innenstadt aus der Studie der GfK GeoMarketing, 2010
Oben: Straßenszene in der Fußgängerzone, Schwabacher Straße

Infoveranstaltung zu Sanierung und Denkmalpflege in ausländischen Kulturvereinen

Informationsveranstaltung für ausländische Mitbürger zu Kauf, Sanierung und Fördermöglichkeiten im Programmgebiet. Die Vorträge wurden in enger Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt Fürth (Integrationsbeauftragte, Stadtplanung, untere Denkmalschutzbehörde) und den örtlichen Kulturvereinen und Glaubensgemeinschaften organisiert und durchgeführt. Die zentralen Informationen des Sanierungsleitfadens wurden in türkischer Übersetzung zur Verfügung gestellt.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2004

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation, Soziale Integration, Sanierung Gebäude



Der damalige Integrationsbeauftragte Dietrich Vogel im Gespräch mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Abdurrahman Gümrükcü.



Zuhörer im Lokal des Atatürk Bildungs- und Kulturvereins



Interkulturelle Stadtteilführungen

Führungen für Mitbürger mit Migrationshintergrund, die den Stadtteil erkunden, Stadtgeschichte vermitteln und das Interesse für das eigene Wohnumfeld wecken. Zahlreiche Einblicke in private Wohnsituationen lassen persönliche Kontakte entstehen, vermitteln unerwartete Gemeinsamkeiten und fördern den gegenseitigen Respekt.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

seit 2002, laufend

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation, Soziale Integration



Stadtteilführung beim Straßenfest 2006



Führung der ehemaligen Stadtheimatpflegerin Barbara Ohm zur Stadt- und Hausgeschichte, 2002



Stadtteilführung für türkische Mitbürger, 2002

Jugendmedienzentrum Connect

Umbau und Anpassung eines städtischen Gebäudes zur Nutzung als Jugendtreff, Internetcafé und Bildungseinrichtung. Connect hat sich im Laufe des Projektzeitraumes zur zentralen Anlaufstelle für Bildungs- und Projektarbeit rund um den Bereich Medien und speziell Neue Medien entwickelt. Neben offenen Angeboten werden Projekte, Events, Aktionen und regelmäßige Gruppenangebote offeriert.

In diesen sollen Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren zu medienkompetenten Verhalten und Nutzung angeregt und darin gefördert werden. Dies geschieht in innovativen und erlebnisorientierten Settings. Medienpädagogik als wichtige Schnittstellenfunktion in der Erziehung und Bildung zu fördern ist Ziel von Connect. Dazu werden auch stadtinterne Fortbildungen angeboten.

Auch durch räumliche Erweiterungen konnte Connect seine Arbeit im Laufe der Zeit immer weiter ausbauen und in bestimmten Feldern sogar Maßstäbe setzen. Mit Angeboten wie dem fränkischen Hörfestival „Hört Hört!“ und dem seit fünf Jahren produzierten Jugendradio wurden schon viele Preise gewonnen werden. Seit 2010 gibt es auch ein Jugend-Web-TV Magazin (easYoung-TV).

Projektträger:

Stadt Fürth / Jugendamt, Abteilung Jugendarbeit

Projektzeitraum:

2000/2001 (Fertigstellung), Einrichtung läuft

Handlungsfelder:

Sanierung Gebäude, Bildung und Qualifikation, Kommunikation und Identifikation



Jugendliche der Web-TV Gruppe bei den Videodreharbeiten



Spielaktion mit dem Catan-Spielebus in den Ferien



Projekt „Wechsel & Wandel“ an der Soldnerschule



„Jonas kennt Arjan“

Ausstellung

In Zusammenarbeit mit der Redakteurin Martina Hildebrand und dem Fotografen Hans-Joachim Winckler entstand eine Ausstellung mit Portraits und Interviews von Bürgern der Stadt aus allen Altersgruppen. Die Geschichte wie und warum sich zwei Personen kennen und über welche Orte sie mit der Stadt verbunden sind bildet dabei das verbindende Element.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2005

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation, Soziale Integration, Kunst und Kultur



Jonas und Arjan in der Pfisterstraße, 2005

Kannegießerhof

Durch die Neugestaltung des großen und gut einsehbaren Hofraums an der Gustavstraße wurde eine Attraktivierung der Freifläche für Anwohner und Gewerbetreibende erreicht.

Projektzeitraum:

2002/2003

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld



Zustand vor der Sanierung, etwa im Jahr 2000



Der Kannegießerhof im umgestalteten Zustand



Katharinenstraße 9

Generalsanierung von Vorderhaus und Rückgebäude. Abbruch des störenden Nebengebäudes, Hofzusammenlegung und -gestaltung mit Katharinenstraße 7.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2002/2003

Handlungsfelder:

Sanierung Gebäude, Wohnumfeld



Zustand vor den Sanierungsmaßnahmen



Zusammengelegter und in Gemeinschaftsarbeit neu gestalteter Hof



Offener Hof beim Höfefest 2007

Kinderbuchhaus

Das Kinderbuchhaus ist eine Bücherei mit kostenloser Ausleihmöglichkeit im Quartier, besonders für Kinder im Alter zwischen vier und zwölf Jahren. Rückzugsmöglichkeiten zum Lesen, Lese- und Kennenlernaktionen für Gruppen werden zusätzlich angeboten.

Die große Akzeptanz im Quartier, bei Eltern und schulischen Einrichtungen wird auch durch die Ausstellung von etwa 380 Leseausweisen bis dato bestätigt. Durch Bücher- und Geldspenden kann der Bestand immer wieder erneuert werden.

Projektträger:

Zentrum Aktiver Bürger (ZAB), weitergeführt durch das Freiwilligen Zentrum Fürth (Trägerverbund aus: AWO, Caritas, Diakonie, Zentrum Aktiver Bürger/Iska)

Geförderter Projektzeitraum:

Nov.2006-2008

Besondere Projektförderung:

Mietkostenbeihilfe für die Schaffung des Kinderbuchhauses

Handlungsfelder:

Bildung und Qualifikation, Soziale Integration



Ein-Jahresfeier mit Bürgermeister Markus Braun, November 2007



Zwei „Leseratten“ beim Blättern und Schmökern

Kinder-Kunst Kalender

Künstlerischer Wettbewerb für Kinder im Rahmen des Künstlerfestes 2009. Die prämierten Werke wurden zu einem Kalender zusammengefasst und veröffentlicht.

Projekträger:
Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement
Projektzeitraum:
2009
Handlungsfelder:
Kommunikation und Identifikation



Prämierung der Arbeiten beim Künstlerfest 2009



Liste der jungen Künstler mit ihren Beiträgen



KINDERKUNSTKALENDER 10 Jahre Soziale Stadt 2010

Königstraße 27, „Wilhelm-Löhe-Haus“

Generalsanierung des historisch bedeutsamen, denkmalgeschützten Anwesens. Geburtshaus von Johann Konrad Wilhelm Löhe, Gründer der Diakonie Neuendettelsau.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2009

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude



Gebäude nach der Sanierung, 2010



Ehemaliges Ladenlokal „Zur gout'n Becki“



Unsanierter Zustand, 2003

Königstraße 53

Generalsanierung des Gebäudes, das sich direkt an das Gebäude Königstraße 51 anschließt und mit ihm zusammen an einem langgestreckten halböffentlichen Hofraum liegt.

Projektträger:
Privat
Projektzeitraum:
2003
Handlungsfeld:
Sanierung Gebäude



K



Hof und Gebäude im umgestalteten Zustand und während der Bauphase (kleines Bild)

Königstraße 90

Generalsanierung des Gebäudes an prominenter Stelle mit Hoffreilegung.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2003/2004

Handlungsfelder:

Sanierung Gebäude, Stadtstruktur



Fassadenansichten vor der Sanierung



Gebäude nach der Sanierung

K

Kompetenzförderung „Ausbildung im Quartier“

„AiQ- Ausbildung im Quartier“ ist der Titel des Fürther Projekts, das im Rahmen des ESF-Bundesprogramms BIWAQ in Programmgebieten der „Sozialen Stadt“ durchgeführt wird.

„Ausbildung im Quartier“ setzt den Förderschwerpunkt auf „Integration von Jugendlichen in Ausbildung und Arbeit“, indem 16 reguläre zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden und der Übergang in den ersten Ausbildungsmarkt im Anschluss an die Ausbildung begleitet wird.

Für mehrfachbenachteiligte Jugendliche im Alter von 16 bis 27 Jahren wurden jeweils acht reguläre Ausbildungsplätze für Maler/innen-Lackierer/innen und acht reguläre Ausbildungsplätze für Köche/innen geschaffen. Die Auszubildenden streben den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung an und wollen anschließend in den ersten Arbeitsmarkt wechseln.

K

Projekträger:

elan / Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth

Projektzeitraum:

2009-2012

Besondere Projektförderung:

ESF-Bundesprogramm „Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)

Handlungsfelder:

Bildung und Qualifikation, Soziale Integration, lokale Ökonomie



Oben und unten: Auszubildende bei der Arbeit im Quartier



Konfliktmanagement Pfisterschule

Durch den Mangel an Spielräumen bedingt, spielten viele Kinder auf der Straße, was oftmals zu gefährlichen Situationen führte. Nach Eröffnung des Spielhofes in der Pfisterschule kam es wegen des Lärms zu Beschwerden der Anwohner.

Ziel dieses Streetwork-Projekts war es, Kindern und Anwohnern einen Ansprechpartner und Moderator zu geben der mehrere Ziele verfolgte:

- Sensibilisierung der Kinder fürs Wohnumfeld
- Einführung von klaren (Spiel-)Regeln
- Lenkung von der Straße in den Spielhof
- Vermittlung alternativer Spiele
- Gewaltprävention

Betreut wurden überwiegend Kinder mit Migrationshintergrund im Alter zwischen 6-12 Jahren.

Projektträger:

Stadt Fürth / Jugendamt, Internationaler Bund e.V.

Projektzeitraum:

2006-2009

Besondere Projektförderung:

Wechselnd: Stadt Fürth/Soziale Stadt, Internationaler Bund, BAMF

Handlungsfeld:

Soziales, Wohnumfeld



Kooperationsprojekt „Bildungs- und Kulturzentrum Lindenhain BIKUL“

Gefördert wurde der Aufbau eines genossenschaftlich organisierten Qualifizierungsunternehmens.

Ziel des Projektes ist es, das Angebot des Bildungs- und Kulturbetriebs im Innenstadtquartier von Fürth zu erweitern und Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose aus dem Stadtteil zu schaffen. Darüber hinaus soll Kulturschaffenden einen Ort für die Realisierung ihrer Ideen gegeben werden. Im Jahr 2009 wurden 108 Kulturveranstaltungen und 148 Seminare, Tagungen und Cateringveranstaltungen durchgeführt, in denen Erwerbssuchende in verschiedenen Bereichen wie Gastronomie und Veranstaltungsvorbereitung Qualifizierungsstationen durchliefen.

Projekträger:

elan - Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth

Projektzeitraum:

2008-2011

Besondere Projektförderung:

Soziale Stadt, Modellvorhaben „Kooperationen“

Handlungsfelder:

Bildung und Qualifikation, Soziales, Kunst und Kultur



Aufführung „Romeo und Julia“ des Theaters TKKG, 2009



Open Air Sommer, 2009



Biergarteneinweihung, 2009



Konzert des WHO Trio, 2010

Kronprinzenhof

Generalsanierung, Hoffreilegung und -gestaltung des städtebaulich wichtigen Gebäudekomplexes in direkter Nachbarschaft zum Rathaus und zur Fußgängerzone in der Schwabacher Straße.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2000/2001

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude, Wohnumfeld



Situation vor der Sanierung



Innenhofansicht



Gebäude nach der Sanierung



Kulturforum

Generalsanierung der Gebäude des ehemaligen Schlachthofs und Umnutzung zur kulturellen Einrichtung mit zwei Spielstätten und einem Programm, das die ganze Palette kultureller Angebote von Inszenierungen des Stadttheaters Fürth über Konzerte, Lesungen, Kino (Uferpalast) und Festivals abdeckt.

Projektträger:

Kulturstiftung Fürth

Projektzeitraum:

2001/2002

Handlungsfelder:

Sanierung Gebäude, Stadtstruktur, Kunst und Kultur



Einladende Restaurantterrasse über der Rednitz



Kulturforum Schlachthof vor der Sanierung, etwa im Jahr 2000



Neu angefügte Empfangshalle



K

Neu gestalteter Vorplatz

Künstlerfest

Im Sanierungsgebiet befinden sich überdurchschnittlich viele Künstler und Ateliers. Diesem vielfältigen und kreativen Potential konnte durch das Fest eine Plattform zur Präsentation und Information geboten werden.

- Kunstplattform
- Performances
- Workshops



Malworkshop von Annett du Mont



HipHop und Streetdance von „CatchUp“-Gruppen

K
Von
Künstlern
fürs
Quartier

24. - 26. Juli 2009
Fürth

ELAN - Lindenhain
Kapellenstraße 47



Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement, elan - Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth

Projektzeitraum:

2009

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation,
Kunst und Kultur



Feuerperformance von „Lux aeterna“



Auftritt von „Harzers Bazaar“



Franz U. Janetzko: Ein Meer aus Sand (Ausschnitt)



Das „Koffervarieté“ in Aktion



Kunstkeller o27 e.V.

Umbau eines ehemaligen Luftschutzkellers zu Übungsräumen mit Aufführungsmöglichkeit. Die Förderung ermöglichte die Baumaßnahmen und den Projektstart, seitdem trägt sich das Projekt für innovative Kunst und Kultur durch gemeinnützige und ehrenamtliche Tätigkeit selbst.

Projekträger:

Kunstkeller o27

Projektzeitraum:

Umbau 2001-2002

Handlungsfelder:

Kunst und Kultur

K



Zustand des Kellers vor Umbaubeginn, 2001

Großes Bild: Erste Konzerte nach dem Umbau, 2002

Limoges- und Limousin-Haus „Lim“

Sanierung des Gebäudes Gustavstraße 31 zur Unterbringung eines Informationszentrums über die Fürther Partnerstadt Limoges in Zentralfrankreich und das Limousin, die französische Partnerregion des Bezirks Mittelfranken.

Das Lim stellt eine in ganz Europa einmalige Einrichtung dar. Die „kleine französische Botschaft in Franken“ bietet Touristikerinformationen für Reisen ins Herz Frankreichs sowie ein vielfältiges Kulturprogramm mit Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Vorträgen, Workshops und Stammtischen an.

Projekträger:

Privat, Stadt Fürth / Bürgermeister- und Presseamt, Bezirk Mittelfranken, Stadt Limoges, Region Limousin

Projektzeitraum:

2003

Handlungsfelder:

Sanierung Gebäude, Kommunikation und Identifikation, Kunst und Kultur



Innenansicht des „Lim“



Unten: Heutige sanierte Fassadeansicht aus der Gustavstraße, oben: historische Ansicht, undatiert



Leitfaden zur energetischen Sanierung

Erarbeitung und Gestaltung einer Informationsbroschüre, die bauteilbezogenen Grundlagen und Tipps für Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der energetischen Gesamtbilanz von Gebäuden vermittelt.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Quartiersmanagement

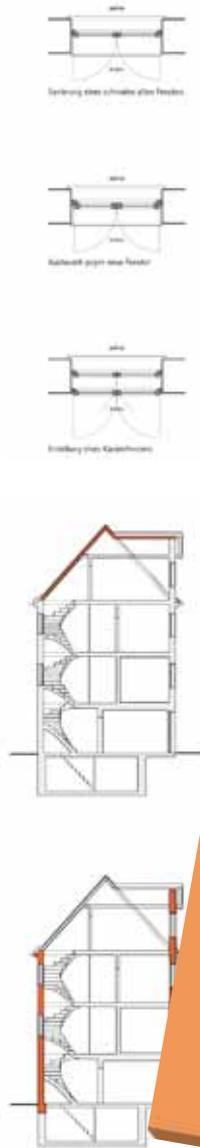
Redaktionelle Beihilfe: emminger & zumklei architekten

Projektzeitraum:

2005, 2007 (2. Auflage)

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation



Broschüre mit Konstruktionsbeispielen

Lochnersches Gartenhaus

Generalsanierung und Neunutzung des ältesten Gebäudes der westlichen Innenstadt.

Projektträger:
Stadt Fürth / Gebäudewirtschaft Fürth

Projektzeitraum:
2002/2004

Besondere Projektförderung:
Fördermittel Soziale Stadt und Fördermittel des bayerischen Landesamts für Denkmalpflege

Handlungsfelder:
Sanierung Gebäude, Stadtstruktur



Baufälliger Zustand, 2000



Während der Umbauphase, 2003



Sanierter heutiger Zustand



LOS - Projekte

Lokales Kapital für soziale Zwecke

Durch das LOS-Programm konnten Projektvorschläge von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie lokalen Initiativen innerhalb des Sanierungsgebiets „Soziale Stadt“ angeregt und als so genannte „Mikroprojekte“ unterstützt werden. Ziel war es, die Beschäftigungsfähigkeit und Qualifikation von definierten Zielgruppen wie z.B. von sozial benachteiligten Jugendlichen, Migranten, Alleinerziehenden oder Lanzeitarbeitslosen zu erhöhen. Es konnten eigeninitiativ arbeitende Personengruppen erreicht und unterstützt werden, die bislang keinen Zugang zu Fördermitteln hatten.

Im Projektzeitraum 2004 bis 2006 wurden trotz des hohen Beantragungsaufwandes über 30 Mikroprojekte umgesetzt, die auch die Vernetzung im Stadtteil verbesserten.

Projektträger:

Stadt Fürth / Jugendamt

Projektzeitraum:

2004-2006

Besondere Projektförderung:

BMFSFJ und Europäischer Sozialfond,

Projekt wurde von 2007-2009 von der ELAN gGmbH weitergeführt. Seit 2010 läuft unter dem Titel „Stärken vor Ort“ ein Nachfolgeprogramm das von der Fachstelle für Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung der Stadt Fürth beantragt wurde.

Handlungsfelder:

Soziales, Bildung und Qualifikation



Stadtteilzeitung, ein Projekt des Internationalen Bundes



Gerda Zeuss mit den Projekten: Café Dunkelheit, Abfallberater, Women in Action und Zapzerap



Kurs „Jugendliche coachen Jugendliche“ der Berufshilfe Fürth GmbH



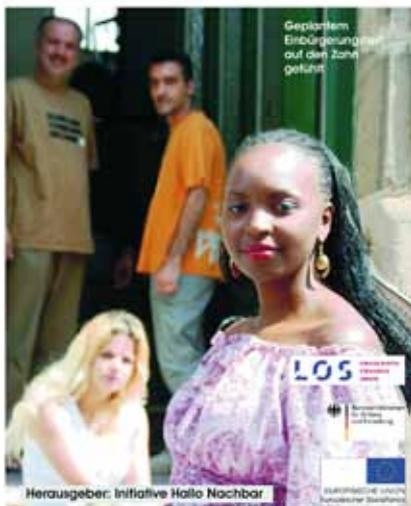
Projekt „Cafe Dunkelheit“ des Vereins Sehbehinderte Fürth e.V.



Unterwegs mit Menschen mit Sehbehinderung (im Rahmen des Projekts „Cafe Dunkelheit“)



Fachpraktische Erprobungen bei der Kinderarche



Titelseite des interkulturellen Zeitungsprojekts „Hallo Nachbar“, IB / Claudia Böschel



Das Redaktionsteam der Nachbarschaftszeitung beim Internationalen Bund



Projekt „Veranstaltungsservice Mütterzentrum“ bei einer Kinderschminkaktion, Mütterzentrum e.V.



Mama lernt Deutsch

Deutschkurs für ausländische Mütter mit angeschlossener Kinderbetreuung.

Seit 1999 – und damit als erste Einrichtung in Bayern – bietet die Volkshochschule Fürth in Kooperation mit dem Bürgermeister- und Presseamt/Integrationsbüro und verschiedenen städtischen Schulen Mama-lernt-Deutsch-Kurse für ausländische Mütter schulpflichtiger Kinder an. Im Jahr 2001 wurden diese Kurse aus dem Programm „Soziale Stadt“ gefördert. In den folgenden Jahren wurden die Kurse durch den Sprachverband Mainz, den Europäischen Sozialfonds ESF und durch die Stadt Fürth gefördert.

Ziel ist es, dass die Mütter am selben Lernort wie ihre Kinder Deutschkenntnisse erwerben bzw. verbessern und zugleich mit anderen Müttern und Lehrer/innen über Schul- und Erziehungsfragen ins Gespräch kommen. Die Mama-lernt-Deutsch-Kurse sind methodisch wie inhaltlich individuell den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen angepasst. So werden bevorzugt Lehrmittel eingesetzt, die sich an den Erfahrungen und der Lebenswirklichkeit der Mütter orientieren: Familie, Kinder, Schule, Nachbarschaft, Einkauf, Gesundheit, Beschäftigungsmöglichkeiten und andere alltagsrelevante Themen sind Gegenstand des Unterrichts.

M

Projektträger:

VHS, Stadt Fürth / Stadtplanungsamt

Projektzeitraum:

2001

Handlungsfelder:

Bildung und Qualifikation, Soziale Integration

Integrationsprojekte - Mama lernt Deutsch

Integrationsprojekte



Seit Oktober 1999 bietet die Volkshochschule in Kooperation mit BMPA/ Integrationsberatung und städtischen Schulen Deutschkurse für ausländische Mütter von Schulkindern an. Das Integrationsprojekt „Mama lernt Deutsch“ hilft Müttern, Deutschkenntnisse zu erwerben oder zu verbessern und über Schul- und Erziehungsfragen ins Gespräch zu kommen. Dabei werden Lehrmaterialien eingesetzt, die sich an der Lebenswelt der Mütter orientieren: Familie, Kinder, Schule, Nachbarschaft, Einkauf, Beschäftigungsmöglichkeiten und andere alltagsrelevante Themen sind Gegenstand des Unterrichts. Die Deutschkurse für Mütter finden grundsätzlich vormittags, während der Unterrichtszeit der Kinder statt und werden entweder direkt an den Schulen oder in den Räumen der Volkshochschule angeboten. An verschiedenen Kurstagen können Kleinkinder der Kursteilnehmerinnen während der Kurszeit vom Mütterzentrum betreut werden.

Kurse für Anfängerinnen mit Vorkenntnissen und für fortgeschrittene Teilnehmerinnen finden derzeit an jeweils zwei Vormittagen pro Woche zwischen 8.30 und 11.45 Uhr an der Grundschule Rosenstraße, an der Grundschule Frauenstraße sowie im Haus der Volkshochschule in der Hirschenstraße statt. Der Unterrichtsumfang pro Kurs beträgt 8 Wochenstunden. Im Semester Frühjahr/Sommer 2004 finden bei entsprechender Nachfrage folgende Kurse statt:

Ausschnitt der Programmkündigung der VHS, 2004

Mariensteig

Sanierung des Treppendurchgangs von der Marienstraße in die Badstraße. Helle Farben und der Einbau einer automatischen Beleuchtung verbessern die Begehbarkeit und erhöhen die Einsehbarkeit dieser wichtigen fußläufigen Verbindung.

Projektträger:
Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Privat
Projektzeitraum:
2001
Handlungsfelder:
Öffentlicher Raum,
Wohnumfeld



Der Mariensteig 2010 / Oben: Stark abgenutzter Zustand im Jahr 1999



Marktplatz 12 / 14

Generalsanierung des Gebäudes, das in einem für den Fürther Marktplatz typischen rückwärtigen, öffentlich zugänglichen Hofraum liegt.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2002

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude



Belebte Fachwerkfassade im Streiflicht, 2010



Besichtigungen beim Höfefest, 2007



Idyllischer Hof mitten in der Innenstadt

Mathildenstraße

Neugestaltung, Neuordnung und Begrünung des Straßenzugs.

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2009

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld



Zustand vor der Sanierung



Während der Umbauarbeiten, 2009



Nach der Straßenumgestaltung mit neuem Straßenbelag, ausgewiesenen Parkbuchten und Baumpflanzungen



Mütterzentrum Fürth

Personalkosten

Für das heutige Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Fürth e.V. war das Programm „Soziale Stadt“ ein Glücksfall und ermöglichte den Umzug und die Vergrößerung der Einrichtung in der Gartenstraße.

Die Angebote wurden und werden in der Innenstadt von ganz vielen Familien aus unterschiedlichen sozialen Schichten gebraucht. Auch durch die Personalförderung der „Sozialen Stadt“ ist ein offenes Haus für Familien und Senioren mit verschiedenen kulturellen Hintergrund, Treffpunkt für Jung und Alt und ein sozialer Knotenpunkt für alle Bürger der Stadt entstanden.



Projektträger:

Mütterzentrum Fürth

Projektzeitraum:

2002 - 2005

Handlungsfeld:

Soziales, Wohnumfeld



Aktive des Großelternpatendienstes



Malaktion mit Senioren und Kindern



Senior Dieter Bauer beim Betreuen der Hausaufgabenkinder

Ottostraße 1

Generalsanierung und Neunutzung des zentral gelegenen, denkmalgeschützten Gebäudes.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2010

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude, Stadtstruktur



Zustand im Jahr 2000



Gebäude und Fassadendetails während der Sanierungsphase, 2010



Ottostraße 13

Generalsanierung des Gebäudes

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2004

Besondere Projektförderung:

Wohnungsbauförderung, Fördermittel

Soziale Stadt

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude



Hof mit Stellplatz- und Lagergebäude

Straßenansicht vor und nach der Sanierung

Pegnitzstraße / Schießplatz

Neugestaltung des öffentlichen Straßen- und Platzraumes.

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2002

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld



Pegnitzstraße nach der Sanierung



Schießplatz in unsaniertem Zustand mit Asphaltdecke



Schießplatz, heutiger Zustand nach der Straßensanierung



Pfarrgasse

Die kleine Gasse trägt durch die Neugestaltung wieder viel zum Charme des Michaels-Viertel bei.

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2003

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld



Zustand vor der Sanierungsmaßnahme, 2001



Einblick in die sanierte Pfarrgasse

Projektarbeit und Gruppentraining zur Förderung der Aufmerksamkeit

für GrundschülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten

In Zusammenarbeit mit den beiden Grundschulen „Rosenstraße“ und „Kirchenplatz“ wurde eine Diagnose der Konzentrations- und Aufmerksamkeitsleistungen der Kinder vor dem Hintergrund der intellektuellen Leistungsfähigkeit und psychischen Auffälligkeiten durchgeführt.

Bei entsprechender Diagnosestellung konnten die Kinder an Gruppenmaßnahmen teilnehmen, die sich hinsichtlich der Gruppenzusammensetzung und -größe an den individuellen Förderbedarfen der Kinder orientierten. Die Maßnahme wurde durch eine entsprechende Elternberatung begleitet.

Durch Weiterentwicklung und Modifikation des Angebotes und die begleitende Arbeit mit den Lehrkräften und Eltern konnten über den gesamten Zeitraum mehr als 200 Kinder erreicht werden. Dabei wurden die Ferienkurse besonders gerne angenommen.

Projektträger:

Stadt Fürth / Jugendamt in Kooperation mit den Grundschulen „Rosenschule“ und „Kirchenplatz“

Projektzeitraum:

2005-2008

Handlungsfelder:

Soziales / Kinder- und Jugendarbeit



Projekttag

Präsentationsplattform der geförderten Projekte und Initiativen nach einer Programmlaufzeit von zwei Jahren.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2002

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation



Tanzgruppe des Hort „Pfisterkiste“



Von Schulkindern gestaltete Plakate der „Marienstraßeninitiative“



Zuschauer und die Stände der Projektaussteller



Einladungsplakat zum Projekttag

Quartiersbüro

Seit Sommer 2000 begleitet das Team des Quartiersmanagements die Umsetzung des Programms „Soziale Stadt“ als Vermittler zwischen Bürger und Verwaltung, als Ansprechpartner in Sanierungsfragen und Helfer bei der Projektentwicklung und -umsetzung.

Nach mehreren Umzügen hat das Quartiersbüro seinen jetzigen zentral gelegenen Standort in der Hirschenstraße 5 gefunden. Neben den zweimal wöchentlich stattfindenden Sprechstunden bietet das Büro die Möglichkeit zu Teamsitzungen und Gruppengesprächen sowie zur Durchführung von kleinen Veranstaltungen wie dem Schaufensterwechsel.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt

Projektzeitraum:

2000-2010, laufend

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation



Das Team des Quartiersmanagement: Friedrich Meyer, Eva Göttlein, Alexandra Schwab und Werner Heckelsmüller



Infopunkt des QM beim Höfefest 2007



Vernissage des „Schaufensterwechsel“ der Künstlerin Annett du Mont



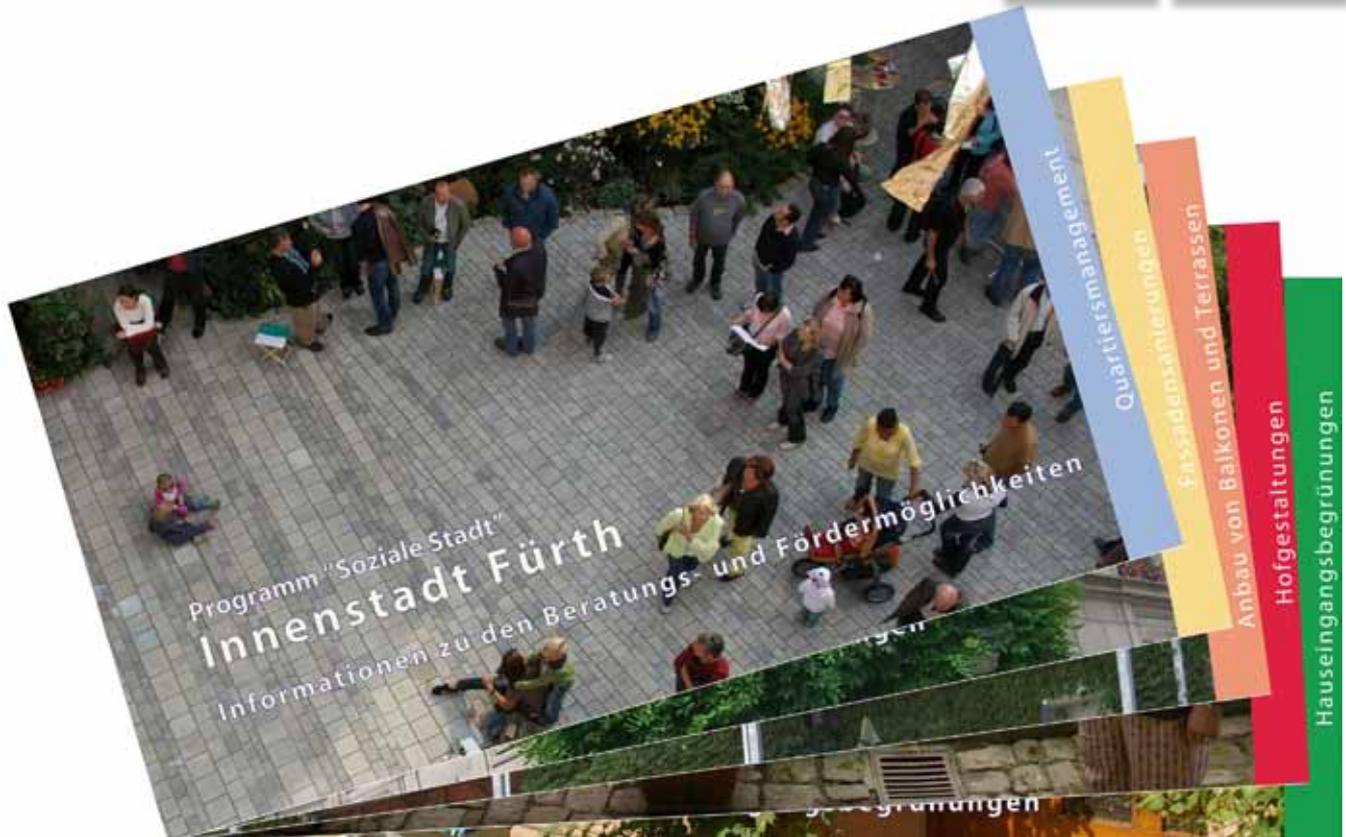
Sanierungsleitfaden

Konzeption von Broschüren und Faltblättern zur Weitergabe von grundlegenden Informationen zu Fördermöglichkeiten, Förderpraxis und Ansprechpartnern an Eigentümer, Bewohner und Sanierungswillige.

Projektträger:
Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement
Projektzeitraum:
seit 2001, laufende Überarbeitungen
Handlungsfelder:
Kommunikation und Identifikation



S



Infopostkarten zu Beratungs- und Fördermöglichkeiten

Schaufensterwechsel

Das Quartiersbüro bietet seit dem Umzug in die Hirschenstraße 5 für ortsansässige Künstler der Fürther Innenstadt die Möglichkeit zur Präsentation eigener Arbeiten. An jedem letzten Donnerstag im Monat findet im Rahmen einer kleinen Vernissage die Eröffnung einer neuen Ausstellung statt, die oftmals von einer Performance begleitet oder musikalisch umrahmt wird.

Projektträger:
Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement
Projektzeitraum:
2008-2010, laufend
Handlungsfelder:
Kunst und Kultur, Kommunikation und Identifikation



„Schaufensterwechsel“ mit Werken des Künstlers Kunihiko Kato



Clownperformance von Anne Devries



Werke von Kindern der Schule der Phantasie



Auftritt von Tatjana Maté



Ausstellung von Susa Schneider



Schießplatz / Wilhelm-Löhe-Straße

Neugestaltung des Straßen- und Platzraumes mit niveaugleichem Ausbau, der die Nutzbarkeit für Fußgänger und motorisierten Verkehr verbessert und die sehr schmale Wilhelm-Löhe-Straße etwas großzügiger erscheinen läßt.

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2009

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld

S



Schießplatz / Ecke Wilhelm-Löhe-Straße nach der Sanierung



Wilhelm-Löhe-Straße nach der Straßensanierung / Kleines Bild: Zustand 2003

Schießplatz 1 – 3

Trotz der herausragenden Lage am Rednitzufer war das Gebäude mit dem schönen Sichtziegelmauerwerk in Leerstand gefallen. Durch eine gelungene Generalsanierung konnte es wieder einer neuen Wohnnutzung zugeführt werden.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2008/2009

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude



Ansichten vor der Sanierung



Das sanierte Gebäude mit direktem Ausblick auf das Rednitzufer



Schindelgasse

Straßenneugestaltung der stark sanierungsbedürftigen Verbindung zwischen Königstraße und Gustavstraße.

Projekträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2001

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld



S



Ansichten der Schindelgasse vor und nach der Straßensanierung

Schülertreff Pfisterstraße

Umbau- und Sanierungsmaßnahme zur Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung für die Schüler der Hauptschule Pfisterstraße, um den Mangel an Freizeitmöglichkeiten für die Kinder im Stadtteil zu kompensieren.

Der Schülertreff sollte die Kinder und Jugendlichen „von der Straße“ holen und Ihnen, gepaart mit einer Mittagessensversorgung, Hausaufgabenbetreuung, Stütz- und Förderunterricht sowie Projektarbeit, eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen,

Zunächst war der Schülertreff im Programm „Förderung der Ganztagesbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5-10“ angesiedelt, später wurde sie dann zu einem Angebot der „Offenen Ganztageschule“.

Während der sechsjährigen Laufzeit des Schülertreffs wurden jährlich bis zu 40 Jugendliche betreut. Viele Kinder fanden im Schülertreff ein zweites Zuhause und fühlten sich hier sichtlich wohl.

Nach sechs Jahren Laufzeit wurde der Schülertreff in einen Hort umstrukturiert.

Projektträger:

Internationaler Bund – freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Projektzeitraum:

2003-2009, danach weitergeführt als Hort Mathildenstraße durch gleichen Träger

Handlungsfelder:

Bildung und Qualifikation, Soziales



Schüler beim Kochen



Girls-Room



Gespraytes Logo



Schulhoföffnung

Umgestaltung und Öffnung des Schulhofes Pfisterstraße als Spiel- und Freifläche.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Grünflächenamt,
Pfisterschule

Projektzeitraum:

2002

Handlungsfelder:

Wohnumfeld, Soziales



Unsanierter Zustand im Jahr 2000



Spielende Kinder im Schulhof, 2005



Der Schulhof nach der Umgestaltung



Schwabacher Straße 44

Hof, Rückgebäude

Sanierung und Neugestaltung von Hof und Rückgebäude mit deutlicher Steigerung von Wohnqualität und Nutzwert.

Projekträger:

Privat

Projektzeitraum:

2003

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude



Zustand vor der Hofsanierung im Jahr 2000



Rückgebäude bei den Einblechungsarbeiten



Kaffeebar der Eigentümer beim Höfefest 2007



Hof mit Rückgebäuden nach der Sanierung, 2003



Sozialatlas Innenstadt Fürth

Wegweiser für soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen im Programmgebiet Innenstadt Fürth.



S

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt
Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2002; Neuauflagen, Nachdrucke
2004, 2007, 2009, laufend

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation,
Soziales

Spielhaus Theaterstraße 7

Umbau und Sanierung des Gebäudes zur Schaffung einer

- Ganztageseinrichtung für die Rosenschule
- Offenen Jugendeinrichtung die ihr Angebot an acht bis 12-jährige Kinder richtet.

Projekträger:

Stadt Fürth / Jugendamt, Gebäudewirtschaft Fürth, Schulverwaltungsam

Projektzeitraum:

2009/2010

Besondere Projektförderung:

Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung IZBB und Fördermittel Soziale Stadt

Handlungsfelder:

Bildung und Qualifikation, Soziales



Fassaden- und Innenraumansicht kurz vor der Fertigstellung, 2010



Hofseite mit Anbauten nach der Sanierung, 2010 / Oben: Zustand im Jahr 2000



Spiel- und Bolzplatz Ufer-/Weierstraße, Bolzplatz Rednitzgrund

Kurzbeschreibung: Neuanlage und -gestaltung einer Ball- und Freispielfläche

Projektträger:

Stadt Fürth / Grünflächenamt

Projektzeitraum:

2003 / 2004

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld, Soziales

S



Vielfältige Balancier- und Klettermöglichkeiten sind geboten



Ungestalteter Grünbereich vor der Sanierung



Kletteranlage



Areal mit Ballspielanlage

Stadlershof, Marktplatz 5

Generalsanierung eines für Struktur und Erscheinungsbild des Marktplatzes wichtigen Anwesens.

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2002

Handlungsfelder:

Sanierung Gebäude, Stadtstruktur, Wohnumfeld



Ansichten des Stadlershofs vor und nach der Generalsanierung

Stadtmuseum Fürth „Ludwig Erhard“

Neugestaltung von Präsentationsräumen für das Stadtmuseum in der Innenstadt in Zusammenhang mit der Sanierung des Gebäudes der ehemaligen Ottoschule.

Projektträger:

Stadt Fürth / Gebäudewirtschaft Fürth,
Stadtarchiv und Stadtmuseum

Projektzeitraum:

2005/2006

Handlungsfelder:

Sanierung Gebäude, Kunst und Kultur



Museumpädagogische Angebote und spezielle Schul- und Kinderführungen sind im Programm

S



Gebäudezustand 2004



Ausstellung anlässlich des Stadtjubiläums 2007

Stadtgarten

Konrad-Adenauer-Anlage

Grundlegende Neugestaltung der Parkanlage in zentraler Lage. Lichtung des Bewuchses, Sanierung der Wasserspiele und Anlage eines ausgewiesenen Kinderspielbereichs.

Projekträger:

Stadt Fürth / Grünflächenamt

Projektzeitraum:

2003-2005

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Stadtstruktur



Der sanierte Pavillon bildet das Zentrum des Stadtgartens



Verbuschte und unübersichtliche Situationen vor der Sanierung, 2003



Der Spiel-„Adler“ ist sehr beliebt



Stadttheater

Innensanierung des historischen Stadttheaters, das von den Wiener Architekten Fellner & Helmer 1902 erbaut wurde.

Projektträger:

Stadt Fürth / Gebäudewirtschaft Fürth

Projektzeitraum:

1999-2004

Besondere Projektförderung:

Fördermittel Soziale Stadt, FAG, Kulturfonds, Bayerische Landesstiftung, Bezirk Mittelfranken, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Handlungsfelder:

Kunst und Kultur, Sanierung Gebäude, Kommunikation und Identifikation



Zuschauerraum mit Bühne nach der Innensanierung



Frontfassade nach der Sanierung

Städtische Galerie

Einrichtung der „kunst galerie fürth“ in einem umgestalteten Gebäudeteil des Anwesens Königsplatz 1.

Bis zum Sommer 2010 waren 59 Ausstellungen zu sehen, die rund 50.000 Besuche generierten. Daneben finden viele Führungen, kunstpädagogische Veranstaltungen (bisher rund 16.000 Besuche von Kindern und Jugendlichen), Künstlergespräche und -vorträge, Begleitveranstaltungen (Lesungen, Musik, etc.) und Filmvorführungen statt.

Projekträger:

Stadt Fürth / Kulturreferat

Projektzeitraum:

2002-2003

Handlungsfelder:

Kunst und Kultur, Kommunikation und Identifikation



Blick in die Ausstellung von Reiner Bergmann / Horst Münch, 2009



Riera i Aragó: Four Submarines (Detail) , Ausstellung 2009



„Starke Eltern, starke Kinder“

Elternkurs in türkischer Sprache

In den Kursen werden die Erziehungs-kompetenzen der Eltern gestärkt. Durch diese präventive Maßnahme können Krisen in Familien entschärft und eine Eskalation vermieden werden. Im türkischen Elternverband wirkt der Kurs weit in das familiäre Umfeld hinein, das in der Gesamtheit von der Unterstützung profitiert.

Projekträger:

Kinderarche gGmbH

Projektzeitraum:

2006/2007

Handlungsfelder:

Bildung und Qualifikation, Soziales,
Integration

S



Die Elternkursleiter Metin Aycicek und Mukkader Ergün



Sternenreise

Erzählprojekt des Fürther Geschichten-erzählers Martin Ellrodt in Kooperation mit der Grundschule Rosenschule und dem Quartiersmanagement.

Hinter dem Titel „Sternenreise“ steht die Idee, dass eine Schule ein eigenes Universum bildet mit vielen, vielen Sternen - den Kindern, Lehrern, Sekretärinnen und Hausmeistern - einfach allen, die mit der Schule zu tun haben. So wurde eine Art Sternenkarte gefertigt, aber statt der Namen wurden Geschichten für diese Sterne gesammelt, in der Schule erzählt und schließlich aufgeschrieben.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2008

Handlungsfeld:

Kommunikation und Identifikation, Integration



Workshop (oben) und öffentliche Abschlussveranstaltung (unten)



Straßenfeste

Straßenfeste von und mit Bewohnern und Akteuren des Programmgebiets

Projekträger:

Stadt Fürth / Bürgermeister- und Presseamt, Marienstraßeninitiative, Verein Nachbarschaftshaus, Jugendzentrum Connect, Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2001 – 2007

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation



Der „Marienstraßen-Rap“, 2002



Schatzsuche für Kinder, 2006



Zuschauer an der Bühne, 2006



Basketball-Turnier, 2002

S



Mit Kindern gestaltetes Plakat, 2007



A-Cappella-Gruppe S.E.N.F., 2003



Kinderaktionsbereich, 2003



Das Marienstraßenorchester spielt im Hof, 2002



Stadtteiführung, 2006



Unten: „Große Bühne“ im Schulhof der Pfisterschule, 2002 / oben: Arbeiten von Kindern für das Einladungsplakat

Themenspezifische Stadtrundgänge

Für Bewohner und Besucher wurden vom Quartiersmanagement themenspezifische Stadtrundgänge entwickelt und durchgeführt, um Potentiale der Innenstadt sichtbar werden zu lassen.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement

Projektzeitraum:
seit 2000, laufend

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation,
Wohnumfeld, Gebäudesanierung



Station im Innenhof mit Geschichtenerzähler Martin Ellrodt



Führung durch den alten jüdischen Friedhof mit Gisela Blume im Rahmen der 4. Architekturwoche des BDA, 2008



Führung Kulturforum mit Filmvorführung „Auf nach Alanya“, 2006



Führung Rathaus mit Besteigung des Rathausturms, 2003

Theresienstraße 30-34

Wohnprojekt „Allen gerechtes Wohnen in Fürth“

Ein gemeinschaftliches Wohnprojekt der AWO Fürth e.V. in dem Alte und Junge, Deutsche und Nichtdeutsche, Einkommensstärkere und -schwächere, Behinderte und Nichtbehinderte in guter Nachbarschaft unter einem Dach wohnen wollen. Mit Unterstützung einer Projektentwicklerin haben sich Interessierte zu dem gemeinnützigen Verein „Anders Wohnen e.V.“ zusammengeschlossen und die anstehenden Sanierungsarbeiten konzeptionell begleitet. Der innovative Ansatz formuliert folgende Ziele:

- Verbindliche Selbstorganisation der BewohnerInnen, bürgerschaftliches und interkulturelles Engagement für den Stadtteil
- Öffnung der Gemeinschaftsräume für die Nachbarschaft und für Selbsthilfegruppen
- Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen

Projektträger:

AWO Stiftung Soziales Engagement in Fürth

Projektentwicklung / Baumaßnahmen:
ab 2006 / 2008-2010

Besondere Projektförderung:

Fördermittel Soziale Stadt, ExWoSt, Bayerisches Modernisierungsprogramm, Sozialer Wohnungsbau

Handlungsfelder:

Sanierung Gebäude, Integration, Wohnumfeld



Gründergruppe des Bewohnervereins mit Projektentwicklerin Gerda Zeuss (1. von links)



Zustand des Bauprojekts im April 2010

Trainingsprogramm „Förderung der Konzentrationsfähigkeit“

für Grundschul Kinder in der Innenstadt

In Zusammenarbeit mit den beiden Grundschulen „Rosenstraße“ und „Kirchenplatz“ wurde von der Erziehungs- und Familienberatungsstelle eine Diagnose der Konzentrations- und Aufmerksamkeitsleistungen der Kinder vor dem Hintergrund der intellektuellen Leistungsfähigkeit und psychischen Auffälligkeiten durchgeführt.

Bei entsprechender Diagnosestellung konnten die Kinder einem 10-wöchigen Trainingsprogramm mit jeweils einer Doppelstunde pro Woche in einer Kleingruppe mit vier Kindern teilnehmen. Das Trainingsprogramm wurde von Andrea Vitaris und Hilde Lauterwald entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.

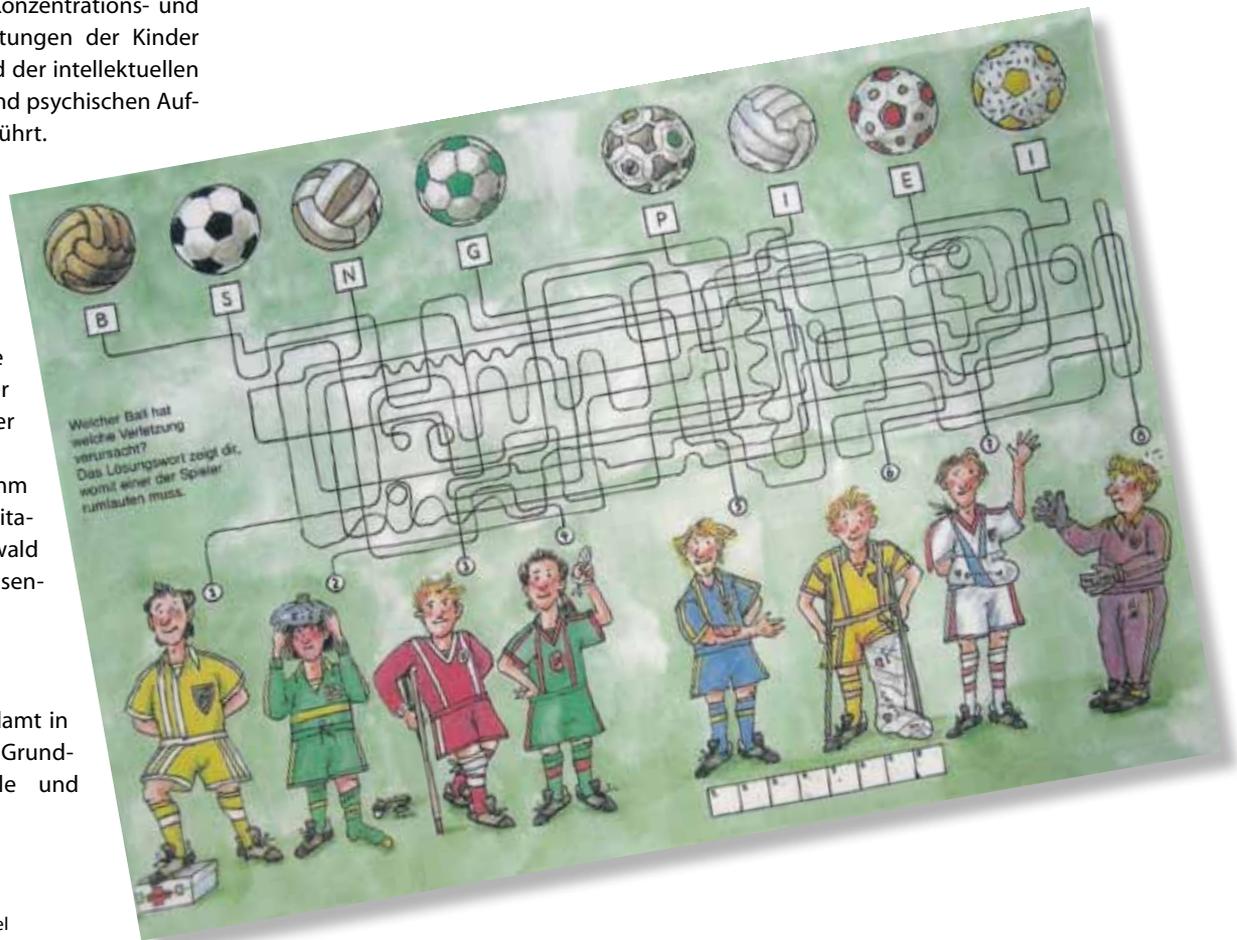
Projekträger:
Stadt Fürth / Jugendamt in Kooperation mit den Grundschulen Rosenschule und Kirchenplatz

Projektzeitraum:

2002-2004

Handlungsfelder:

Soziales / Kinder- und Jugendarbeit



Rechts: Arbeitsblattbeispiel

Uferpromenade

Einrichtung eines Uferwegs für Fußgänger und Radfahrer zwischen Sieben-Bogen-Brücke und Maxbrücke als Nord-Süd-Verbindung.

Projektträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt, Grünflächenamt

Projektzeitraum:

2006/2007

Besondere Projektförderung:

Anteilig „Soziale Stadt“ und GVFG

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld, Stadtstruktur



Zustand vor der Umgestaltung



Die Uferpromenade mit kombiniertem Geh- und Radweg, Blickrichtung Nord mit den „Kißkaltschen Häusern“



„Unser Viertel früher und heute“

Fotoprojekt und Ausstellung

Schulprojekt zur fotografischen Suche und Dokumentation von baulichen Situationen anhand historischer Aufnahmen. Reflexion über Geschichte und Veränderung und Zusammenfassung zu einer Ausstellung.

Projektträger:

Stadt Fürth, Pfisterschule, Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2004

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation, Bildung und Qualifikation, Soziales – Kinder- und Jugendarbeit



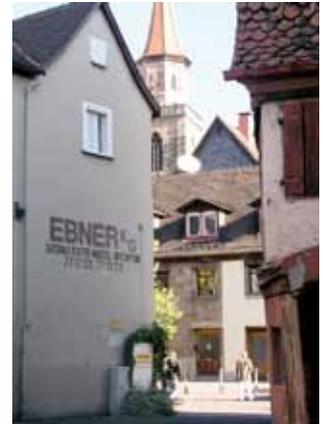
Gruppe der „Stadterkunder“ im Hof der Pfisterschule



Der Kohlenmarkt mit Rathaus einst und bei der Projektdurchführung 2004



Vergleich der historischen Aufnahme mit dem Bild des Schulprojekt



Wärmestube / Fürther Treffpunkt

Durch Umbau und Sanierung konnten neue Räume für die Wärmestube in der Hirschenstraße 41 geschaffen werden. Sie bilden eine zentral gelegene Anlaufstelle für Obdachlose und sozial Schwache. Im Laufe der Jahre konnte das Angebot erweitert werden, so dass neben der Versorgung bedürftiger Menschen auch unter anderem Hilfe in Wohnungsnotfällen angeboten werden kann (Wohnraumhilfe WoHin).

Projektträger:

Stadt Fürth / Sozialamt

Projektzeitraum:

Sanierung 2001

Handlungsfeld:

Soziales, Bevölkerungsstruktur



Gruppe des „Fürther Treffpunkts“ mit Waltraut Mandok (4. v.r.) von der Wohnraumhilfe „WoHin“ und dem Leiter der Einrichtung Wolfgang Sperber (1. v.r.)



Innenhof mit selbstorganisiertem Kunst- und Kulturprogramm beim Höfefest 2007

Wasserstraße

Umbau und Neugestaltung der Straße mit Parkbuchten und Baumpflanzungen.

Projekträger:

Stadt Fürth / Tiefbauamt

Projektzeitraum:

2001

Handlungsfelder:

Öffentlicher Raum, Wohnumfeld



Die Wasserstraße im heutigen Zustand

Wettbewerb DIFA-AWARD 2004

„Europas beste Quartiere - 15 Konzepte für die Zukunft der Stadt“

Beim europaweit ausgelobten Wettbewerb der Deutschen Immobilien Fonds AG (DIFA) trat das Innenstadtquartier von Fürth unter anderem gegen konkurrierende Einreichungen aus Metropolen wie Paris, Manchester, Antwerpen, Malmö oder Berlin (Sony-Center) an und wurde zu einem von Europas 15 besten Quartieren im Wettbewerb nominiert.

Projekträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt,
Quartiersmanagement, Planungsgruppe
Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR
(1. Wettbewerbsphase)

Projektzeitraum:

2004

Handlungsfelder:

Öffentlichkeitsarbeit und Identifikation



Titelseite der DIFA-Broschüre



Öffentlicher Raum - Westliche Innenstadt Fürth
DIE WIEDERENTDECKTE INNENSTADT
— ODER VOM WERT DES BESTANDS

Straßen-Räume
Das Wohnumfeld als heimatstiftendes Element

- Neugestaltung und Begrünung der Straßenzüge:
Hörsener Allee, Bismarckstraße, Pfaffenstraße, Merckleinstraße,
Lindendamm, Bismarckstraße, Pfaffenstraße, Hörsener Allee

Platz-Räume
Soziale Treffpunkte und architektonische Merkzeichen

- Grüner Markt, Umbau und Neugestaltung
- Kahlengarten, Neugestaltung
- Kahlengarten, Neugestaltung
- Sportplatz Marktstraße
- Ball-Spielplatz Lindenstraße
- Schulstiftung Pfaffenstraße mit Lingengestaltung

Kultur-Räume
Kunst schafft Öffentlichkeit

- Sanierung des Stadttheaters Fürth
- Kulturforum, Umbau des ehemaligen Schlosses zur Kultur- und
Spielstätte für Theater, Musik und Kunst
- Kunstforum KULTURforum "Cassini", Umbau und Betrieb
- Sanierung Jugendkultur-Ländchen
- Kunst- und Kulturforum, Umbau und Betrieb
- Kulturforum KULTURforum "Cassini", Umbau und Betrieb

Perspektiv-Räume
"Wir-Gefühl" durch Identitätsstiftende Projekte

- Sanierung und Neugestaltung der "Menschen-Anlage", im Bau
- Umbau und Neugestaltung der Fußgängerzone, Sanierung Herbst
2004
- "Schöneberg Innentown" - Projekt zur Öffnung von 100 neugestalteten
Innentown-Mitte zum 100-jährigen Stadtjubiläum 2007
- Sanierung "Bismarckplatz" (Projekt)
- Aufwertung der "Stadtschule" (Projekt)

W

Unten: Ausschnitt des Bewerbungsplakats zum Wettbewerb, 2004 / oben: Veröffentlichung der DIFA, 2005

Wohnleitfaden „Wohnen in Fürth“

Broschüre mit Kontakt- und Anlaufstellen
rund um das Thema Wohnen in Fürth.

Projektträger:

Stadt Fürth / Bürgermeister- und Presse-
amt, Quartiersmanagement

Projektzeitraum:

2008/2009

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation



Titelseite der Ausgabe 2009

Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) Freiwilligen Zentrum Fürth (FZF)

Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement in Fürth.

Das Zentrum Aktiver Bürger Fürth und die ehemalige Freiwilligenbörse „wofür?!“ haben sich 2008 zum Freiwilligen Zentrum Fürth (FZF) zusammengeschlossen. In sechs eigenen Projekten sind über 120 Freiwillige aktiv; in über 90 Einrichtungen können Interessenten in vielfältige Einsatzbereiche vermittelt werden. Das FZF hat 2010 das Qualitätssiegel für Freiwilligenagenturen der bagfa erhalten.



Das ZAB-Team der ersten Stunde, 2005



Gruppenversammlung des Projekts Interkultureller Garten, 2006



Beispiel Hausaufgabenbetreuung

Projektträger:

Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA)

Weitergeführt als Freiwilligen Zentrum Fürth durch den Trägerverbund: AWO, Caritas, Diakonie, Zentrum Aktiver Bürger/Iska

Projektzeitraum:

2005-2008, weitergeführt als FZF, laufend

Handlungsfelder:

Soziales – Bevölkerungsstruktur/ Familienhilfe, Bildung und soziale Integration



Treffpunkt und Erfahrungsaustausch für beim Freiwilligen-Frühstück im FZF, 2010



Zeitungsbeilage InnenStadtLeben!

Stadtteilzeitung

Die viermal jährlich erscheinende Beilage zur „StadtZeitung“ informiert im Verbreitungsgebiet (Auflage 65.000 Stück) alle Leser zu baulichen und sozialen Themen, Projekten und Veranstaltungen im Programmgebiet Innenstadt Fürth.

Projektträger:

Stadt Fürth / Stadtplanungsamt, Quartiersmanagement

Ständig Beteiligte:

Freiwilligenzentrum Fürth (FZF)

Projektzeitraum:

2005 - 2010

Handlungsfelder:

Kommunikation und Identifikation



INNENstadtLEBEN!

STADTTEILZEITUNG | WESTLICHE INNENSTADT FÜRTH 18. Februar 2009 | 09

Neues Jahr, neues (Sanierungs-)Glück

Das Förderprogramm „Soziale Stadt – Stadt- und Ortsteile mit besonderem Erneuerungsbedarf“ feiert im Jahr 2010 seinen 10. Geburtstag in Fürth.



Es hat sich bisher schon viel getan – zahlreiche Projekte im sozialen wie im baulichen Bereich konnten auf den Weg gebracht werden – doch bleibt auch noch viel zu tun. Aus diesem Grund haben wir für Sie die bestehenden Fördermöglichkeiten im Rahmen des Sanierungsergänzungsprogramms zusammengefasst und in ein handliches Postkartenformat gepackt. Was gefördert werden kann möchten wir Ihnen heute nochmals vorstellen.

Hofgestaltungen
Gärtnerische Gestaltung der nutzbaren Freiflächen sowie die Anlage von Kinderspielflächen, Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität, die Anlage von Wegen mit der Verbesserung von Zugangsmöglichkeiten.

Hauseingangsbegrünungen
Pflanzbeete und Rankesysteme für die Begrünung der Hauseingänge oder der Hofhohe.

Ihr Quartiersteam berät Sie gerne
telefonisch unter 0911/787 66 87 bzw. 741 09 77 oder persönlich im Quartiersbüro in der Hirschenstraße 5 während der Sprechzeiten am Dienstag zwischen 10 und 12 Uhr und am Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr.

Ihr Quartiersmanagement Innenstadt Fürth

Fassadensanierungen:
Stadtbildprägende Fassadensanierungen sowie der Einbau denkmalgerechter Holzprossenfenster oder ortsbildprägender Holzlore und -türen, die Anbringung denkmalgerechter Vordächer und Werbeanlagen, der Rückbau nicht denkmalgerechter Ein- und Anbauten, die Anbringung von baupflichtgerechten Fensterläden, die Begrünung von Fassaden, die Sanierung von öffentlich einsehbaren Dachaufbauten und -eindeckungen von erheblichem ortsbildprägendem Wert.

Anbau von Balkonen und Terrassen
Anbau eines Balkons oder einer Terrasse je Wohneinheit.

Die neuen Sanierungsinfo-Postkarten ...
... liegen ab Anfang März im Quartiersbüro, bei der Bürgerinformation oder im Stadtplanungsamt aus. Das Sanierungsvorbereitungs- und ergänzungsprogramm finden Sie auch im Internet unter www.sozialestadt-fuerth.de.

Impressum

Soziale Stadt
Quartiersmanagement
Soziale Stadt
Hirschenstraße 5
90762 Fürth
Tel.: 0911/787 66 87
quartiersbuerosozialestadt@nefkom.net

Herausgeber
Quartiersmanagement
Soziale Stadt
Hirschenstraße 5
90762 Fürth
Tel.: 0911/787 66 87
quartiersbuerosozialestadt@nefkom.net

Öffnungszeiten
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Redaktion
Quartiersmanagement
Alexandra Schwab, Eva Gönlein,
Freiwilligenzentrum Fürth
Felix Trejo, Erna Kienlein,
Claudia Böschel

Auflage
65 000 - Verteilung mit der Fürther StadtZEITUNG - 4 mal jährlich

Layout
designdepartment fürth
Rosenstraße 13, 90762 Fürth
Telefon 0911/766 714-40

Titelseite der Stadtteilzeitung, Ausgabe 1/2009

.... zu guter Letzt ...

Ordnungsmaßnahmen mit
Freiflächengestaltungen

Beispielprojekt:

Blumenstraße 29

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

seit 2008, laufend

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude



Beispielprojekt:

Theresienstraße 17

Projektträger:

Privat

Projektzeitraum:

2010

Handlungsfeld:

Sanierung Gebäude, Wohnumfeld



Wohnqualitätsverbesserungen

Beispielprojekt:

Aktiv-Fitnessparcours

Wiesengrund

Projektträger:

Stadt Fürth / Grünflächenamt, Sportamt

Projektzeitraum:

2009

Handlungsfeld:

Wohnumfeld, Öffentlicher Raum



Bildnachweis

Autor: Seite (Anzahl)

Stadt Fürth;

Bürgermeister- und Presseamt: 18(1), 35(1), 53(1), 114(1)

Grünflächenamt: 97(2)

Jugendamt: 15(2), 49(3), 70(4), 71(6)

Erziehungs und Familienberatungsstelle: 81(1), 106(1)

Stadtplanungsamt: 3(1), 4(1), 5(1), 13(1), 26(1), 27(1), 33(1), 36(1), 37(1), 41(2), 51(2), 52(1), 57(3), 61(3), 62(4), 63(3), 67(2), 80(1), 87(2), 88(3), 94(2), 98(1)

Hort Pfisterkiste: 35(1)

kunst galerie fürth: 99(2)

Pfisterschule: 108(5)

Qualifizierungsgesellschaft Elan: 7(2), 24(2), 25(2), 30(3), 31(5), 58(2), 60(4)

Stadtmuseum Fürth: 96(2)

VHS Fürth: 29(1), 72(1)

Wärmestube: 109(2)

AWO Fürth Stadt: 43(3)

Freiwilligenzentrum Fürth / ZAB: 53(1), 113(4)

Internationaler Bund: 59(2)

Kinderarche: 100(1)

Mütterzentrum Fürth: 76(3)

aquarium fotografische arbeiten: 54(1)

Anders Wohnen e.V.: 105(1)

emminger & zumklei Architekten: 68(4)

GfK Geomarketing GmbH: 46(2)

Keim Architekten: 69(1), 77(1)

Union Investment Real Estate GmbH: 111(2)

Buttazzo, Anne: 35(1)

Diekmann, Gregor: 95(2)

Fraszka-Bosswick, Barbara: 35(1)

Haken, Antje: 91(1)

King, Nicole: 44(2), 45(2)

Schneider, Matti: 66(2)

Wessling, Silke: 35(1)

Winckler, Hans Joachim: 16(4), 50(1)

Wolle, Rolf: 6(1)

Alle weiteren Bilder und Grafiken:

Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR

Reproduktionen oder Kopien, auch ausschnittweise, sind nur für den privaten Bereich erlaubt, oder bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Stadt Fürth, Baureferat, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth,
Juli 2010

